

15.4.2021

Pressemitteilung

Frauke Dannert – Entlang der Fenster und Spiegel

**18. April bis 5. September 2021 im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik
Pressekonferenz am Donnerstag, 15. April 2021, 11 Uhr via ZOOM**

Mit der Ausstellung „Entlang der Fenster und Spiegel“ präsentiert das Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik ab dem 18. April eine aktuelle künstlerische Position: Frauke Dannert. Neben Wandmalerei, Teppichintarsie, Overheadprojektion, Fotografie und Film zählt auch die Papiercollage zu den zentralen Medien der renommierten Künstlerin. Insbesondere diese Papierarbeiten stellen dabei einen besonderen Anknüpfungspunkt an die Sammlung des Feld-Hauses dar.

Die für die Ausstellung im Feld-Haus geschaffene filmische Arbeit der Künstlerin korrespondiert ebenfalls auf besondere Weise mit dem Ausstellungsort, dessen einzigartige Atmosphäre im reizvollen Zusammenspiel der ursprünglich von Per Kirkeby als „begehbare Skulptur“ konzipierten Architektur mit der Landschaft begründet liegt.

Stadt und Raum, Botanik und Architektur sind wichtige schöpferische Impulse im Schaffen Dannerts, materiell wie ideell. Aus Fotografien und Abbildungen schafft die Künstlerin durch wiederholtes Kopieren, Fragmentieren, Vervielfältigen und neues Zusammensetzen der Vorlagen eigene Bildwelten. In „Entlang der Fenster und Spiegel“ setzt die Künstlerin die zweidimensionalen Cut-Outs ihrer Papiercollagen zusätzlich filmisch in Bewegung. Sie schafft einen Bühnenraum, ähnlich einem Schattentheater, indem ein runder weißer Lichtkegel – gleich einem aufgehenden Mond bei Nacht – wandert, wodurch die Papierschnitte als schemenhafte Silhouetten aus dem Dunkel auftauchen. Manche ihrer surrealen Gebilde scheinen dabei für eine Weile wie Elemente eines Mobiles im Scheinwerferlicht zu schweben. Atmosphärisch werden diese optischen Eindrücke durch die eigens von Frederic Lindemann für die Arbeit komponierte Musik untermalt.

Frauke Dannert wurde 1979 in Herdecke geboren, studierte bis 2010 an der Kunstakademie Münster und Düsseldorf und anschließend am Goldsmiths College in London und lebt heute in Köln. In den vergangenen Jahren widmeten ihr unter anderem das Kunstmuseum Bonn, der Kunstpalast Düsseldorf und das Kunstmuseum Luzern Einzelschauen.

Auf einmalige Weise bietet das Feld-Haus als ganz besonderer Ausstellungsort Besucher*innen bis zum 5. September 2021 die Möglichkeit, in die Bild- und Gedankenwelt der Künstlerin einzutauchen.

Eröffnung der Ausstellung

Sonntag, 18. April 2021 um 11.30 Uhr via ZOOM

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/95769231422?pwd=UnFoTmRGdHQyREQyVDA3ZzFFMHJUdz09>

Meeting-ID: 957 6923 1422

Kenncode: 0Kn046

Wichtiger Hinweis:

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bis auf Weiteres ein Zeitfenster für den Museumsbesuch im Voraus gebucht und ein tagesaktueller, negativer Coronatest sowie ein amtliches Ausweisdokument bei Eintritt vorgelegt werden muss. Das Einhalten aller Hygienevorschriften, etwa das Tragen einer medizinischen Maske und das Einhalten von Sicherheitsabständen, ist Pflicht.

Zeitfenster können über die Website des Museums gebucht werden unter: <https://clemens-sels-museum-neuss.de/programm/ihr-besuch-im-feld-haus> oder telefonisch dienstags bis samstags, 11 bis 17 Uhr und sonntags, 11 bis 18 Uhr, an der Museumskasse unter 02131/904141 erfolgen.

FELD-HAUS – MUSEUM FÜR POPULÄRE DRUCKGRAFIK

Berger Weg 5, 41472 Neuss

(auf dem Kirkeby-Feld zwischen Museum Insel Hombroich und Raketenstation Hombroich)

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11–17 Uhr (Eintritt frei!)

Kuratorin der Ausstellung

Romina Friedemann M.A.

romina.friedemann@stadt.neuss.de

Telefon 02131 90 41 73

PRESSEPORTAL - Text- und Bildmaterial online verfügbar unter

Link: <https://bit.ly/3uPkQor>

Passwort: **FraukeDannert_2021**